

## Ahnentafeln

Die von GF Ahnen angebotenen Formen von Ahnentafeln werden ausführlich im Handbuch auf den Seiten 185 ff beschrieben. Hier wird nur eine kurze Anleitung geboten.

Zu unterscheiden sind **Bildschirmahnentafeln** und **ausdruckbare Ahnentafeln**.

### Bildschirmahnentafel

Sie kann in der Kopfzeile des Hauptfensters mit Mausclick auf den Knopf **AT** aufgerufen werden und zeigt – einschließlich des Probanden – fünf Generationen an. Doppelpfeile >> bei den rechts stehenden Personen (Ziffern 16–31) weisen auf weitere Vorfahren hin, die nach Mausclick auf einen dieser Namen sichtbar werden.

Hat der Proband nicht die Kekule–Ziffer 1, kann mit den Pfeilen oben links vor- oder zurückgeblättert werden (bei Ziffer 1 kann nur zurückgeblättert werden).

Auf die beschriebene Weise kann man in der Bildschirmahnentafel beliebig „herumwandern“.

Die Bildschirmahnentafel kann als rtf–Datei gespeichert und mit Winword im Querformat (vorher im Druckdialog einstellen!) gedruckt werden.

### Ausdruckbare Ahnentafeln

Sie werden zunächst als rtf–Dateien erstellt und können mit Winword (oder einem anderen Textprogramm, das Word–Dokumente einlesen kann wie z. B. OpenOfficeOrg) bearbeitet und ausgedruckt werden. Die Funktion ist zugänglich über den Menüpunkt „**Auswertungen – Ahnentafeln**“ im Hauptfenster.

Angeboten werden:

- Ahnentafeln mit 4 oder 5 Generationen (einfache Form)
- Ahnentafel mit 7 Generationen
- Ahnentafelsatz
- Ahnentafelschablonen

### Vorbereitung für alle Formen von Ahnentafeln

Im Hauptfenster den Probanden zur Anzeige bringen, der Ausgangsperson einer Ahnentafel sein soll (ggfs. unter Verwendung des Menüpunktes „Suchen – Personensuche“ usw.).

- Wahl des Menüpunktes „Auswertungen – Ahnentafeln“
- Auswahl der gewünschten Ahnentafelform

### Ausgabe einfacher Ahnentafeln (auf 1 Seite DIN A 4 im Hochformat)

- Bestimmung des Dateinamens (und ggfs. Speicherort/Ordner)
- Schaltfläche „Speichern“ drücken/anklicken

Soll nur diese eine Ahnentafel ausgegeben werden, jetzt den **Schließknopf** ganz rechts oben neben den Schaltknöpfen für die Personenverknüpfungen (V, M, P, K ... FB – sieht aus wie ein rotblaues Hochhaus) betätigen. Winword startet und präsentiert das Ergebnis.

Werden **zwei oder mehr Ahnentafeln** gewünscht, kann man den Vorgang **vor Klick auf den Schließknopf** beliebig oft mit einem jeweils neuen Probanden wiederholen. Dieser muß aber jeweils **vorher** im Hauptfenster zur Anzeige gebracht worden sein!

Diese Tafeln werden nacheinander an die erste angehängt und in der gleichen Datei gespeichert, **bis der Schließknopf gedrückt wird**. Anschließend können sie ggfs. in Winword noch bearbeitet und nach Belieben einzeln, gemeinsam oder in Auswahl gedruckt werden.

Diese Funktion ist sehr praktisch, wenn man z. B. zusätzlich zur ausgewählten Ahnentafel mit 5 Generationen weitere Ahnentafeln von Personen mit den Ziffern 16–31 benötigt.

**Achtung!** Hat eine Person bereits eine Kekule–Ziffer vom Programm erhalten, so ist diese maßgeblich für alle ihre Vorfahren. Beispiel: Für mich selbst ist die Kekule–Ziffer 1 bereits eingestellt. Ich möchte jedoch eine separate Ahnentafel meiner väterlichen Großmutter erstellen. Kein Problem. Allerdings bekommt die Großmutter als Proband jener eigenen Tafel die Ziffer 5 – sie ist ja auf mich bezogen, und entsprechend werden ihre Ahnen beziffert. Das ist jedoch nicht immer erwünscht.

Um unerwünschte Bezifferungen zu vermeiden, ist es zweckmäßig, vor der Erstellung einer Ahnentafel dem Probanden eine eigene neue Kekule–Ziffer zu geben. Das geht so:

- Die zu bearbeitende Person (Proband) im Hauptfenster aufrufen.
- In der 5. Zeile von oben unter „neue Kekule–Nr.“ die gewünschte Ziffer eingeben und mit der TAB–Taste bestätigen. Das Feld mit der eingegebenen neuen Ziffer blinkt dabei kurz rot auf.
- GF–Ahnen stellt intern seine gesamte Kekule–Bezifferung auf die neu eingegebene Probandenziffer um.
- In den Ahnentafeln werden alle Vorfahren entsprechend „richtig“ beziffert.

Die Kekule–Bezifferung kann in der beschriebenen Weise jederzeit auf einen anderen Probanden umgestellt werden.

Ahnentafeln für 4 oder 5 Generationen werden jeweils auf einer Seite DIN A 4 mit der unproportionalen Schrift „Courier New“ bedruckt.

### **Ahnentafel mit 7 Generationen** (auf 2 Seiten DIN A 4 im Hochformat)

Vorbereitung und Durchführung wie zuvor beschrieben.

Form: Ausgabe von zwei Seiten DIN A 4, die aneinander geklebt werden können. Zuerst wird Seite zwei, danach Seite eins ausgegeben. Seite eins enthält rechts Balkenlinien, die direkt auf die auf Seite zwei anschließenden Vorfahren zeigen, wenn man die erste auf die zweite Seite klebt und vorher den rechten Rand der ersten Seite bis zu den Balkenlinien abschneidet.

In dieser Ahnentafel wird die proportionale Schrift „Times New Roman“ verwendet, um Platz zu sparen bzw. den vorhandenen besser auszunutzen.

### **Ahnentafelsatz**

Vorbereitung und Durchführung wie zuvor beschrieben.

Form: Es wird zunächst Seite 1 mit den Vorfahren der Kekule–Nr. 1–31 geliefert. Sodann werden alle Vorfahren der Kekule–Nr. 16 ausgegeben (je nach Umfang also mehrere Seiten), denen die der Nr. 17, der Nr. 18 usw. bis zur Nr. 31 folgen.

Bei dieser Form der Ausgabe muß man sich je nach Generationenanzahl bzw. Vorfahren–Bestand auf eine erhebliche Seitenanzahl und entsprechenden Papierverbrauch gefaßt machen!

### **Ahnentafelschablonen**

Sie haben eine etwas gefälligere Darstellung als die bisher genannten einfachen Ahnentafeln und werden für 4 oder 5 Generationen angeboten. Ferner können Etiketten von 5 Generationen bedruckt werden, die man in eine von Hand gezeichnete Ahnentafel einkleben kann (vgl. GFAhnen–Hilfe unter „Ahnentafeln nach Schablone“ und Handbuch S. 179 ff). Und es gibt zwei vorgefertigte (benutzerdefinierte) Schablonen für 4 Generationen (vorher unter „Einstellungen – Formatierungen“ die gewünschte Schablone einstellen! Vgl. Hilfe – „Ahnentafel–Zeichensatz“).

Vorbereitung und Durchführung wie zuvor beschrieben: im Menüpunkt „Auswertungen – Ahnentafeln – Ahnentafelschablonen“ die gewünschte Form auswählen.

Für jede Ahnentafel wird eine eigene Datei angelegt. Es können also nicht wie bei den einfachen Formen mehrere in einer Datei zusammengefaßt werden.